

# **Wegweiser für interessierte Unternehmen**

**So werden Sie Partner von Fairtrade**

SEPTEMBER 2021



**FAIRTRADE**  
DEUTSCHLAND

## Fairtrade Zahlen & Fakten auf einen Blick

„Fairtrade ist das einzige und beste ethische und soziale Zertifizierungssystem, das auch wirklich sicherstellt, dass Veränderungen auf sozialer, ökologischer und ökonomischer – und somit auf ganzheitlicher Ebene – stattfinden.“

ENRIQUE CALDERON,  
LANDWIRTSCHAFTSINGENIEUR  
DER KAFFEE-ORGANISATION  
COOPEAGRI (COSTA RICA)

**90%**  
**Bekanntheit**

90 Prozent der Konsument\*innen in Deutschland kennen das Fairtrade-Siegel. (Quelle: GlobeScan Studie 2021)

**92%**  
**Vertrauen**

92 Prozent der Fairtrade-Käufer\*innen vertrauen dem Siegel.

**1,95 Mrd. €**  
**Umsatz**

1,95 Mrd. Euro wurden mit Fairtrade-Produkten in Deutschland 2020 umgesetzt.

über **1,8 Mio.**  
**Bäuerinnen,  
Bauern und  
Arbeitskräfte**

sind in Fairtrade-zertifizierten  
Produzentenorganisationen  
zusammengeschlossen.


**1.822**  
**Produzenten-  
organisationen**

in **73** Ländern



## **Inhalt**

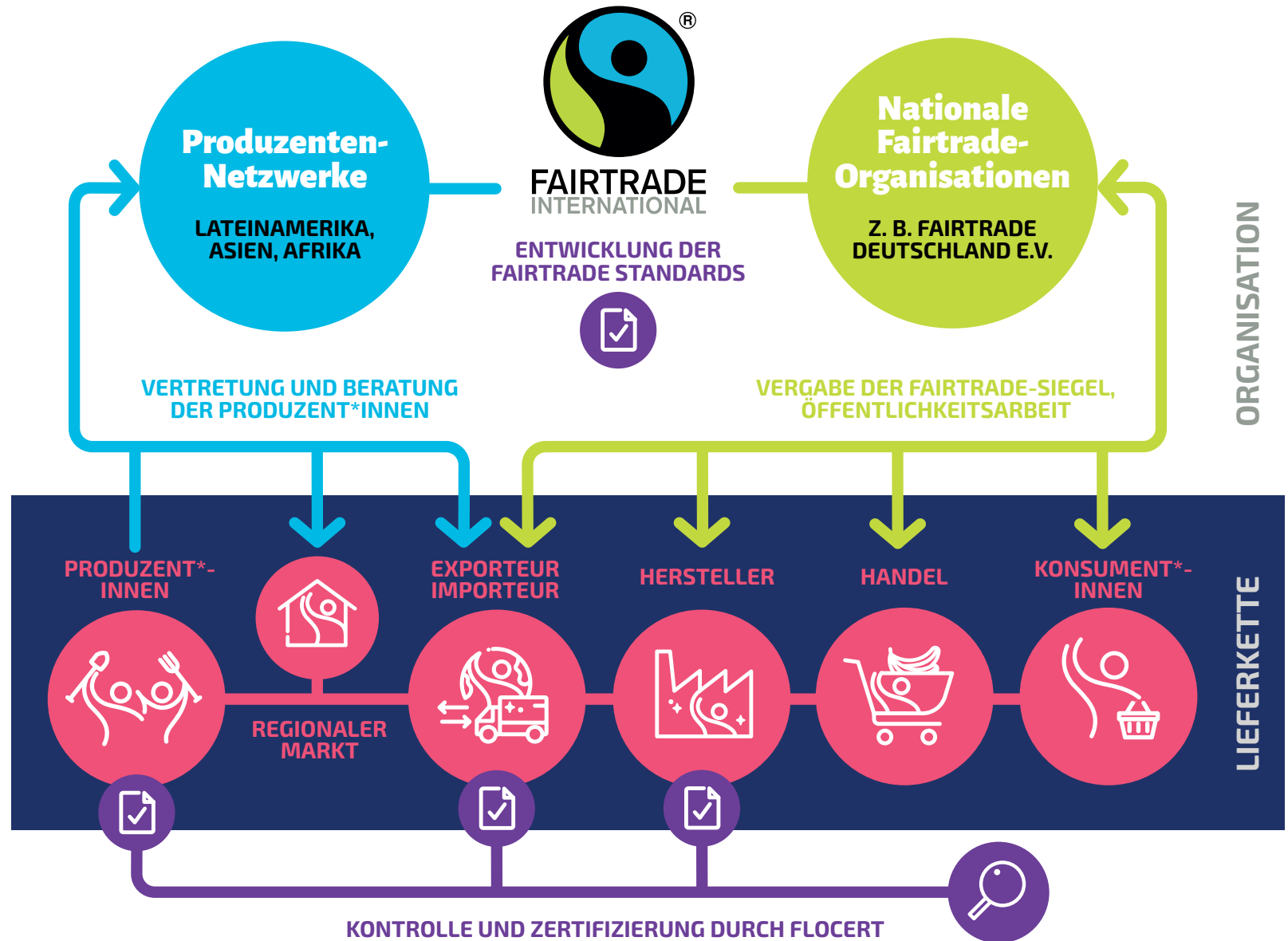
<b>Wie funktioniert das Fairtrade-System?</b>	<b>4</b>
<b>Wer macht was: Produzenten, Trader und Lizenznehmer?</b>	<b>7</b>
<b>Die Fairtrade-Siegel im Überblick</b>	<b>9</b>
<b>Der Lizenzvertrag und die Gebühren</b>	<b>11</b>
<b>Weitere wichtige Informationen</b>	<b>14</b>
<b>Jetzt Lizenznehmer werden!</b>	<b>16</b>
<b>Geschafft! Lizenznehmer – und nun?</b>	<b>16</b>



# **1. Wie funktioniert das Fairtrade-System?**

## Das Fairtrade-System im Überblick

Fairtrade International ist der gemeinnützige Dachverband im Fairtrade-System. Er verbindet gleichberechtigt die Stimmen aller Fairtrade-Akteure und ist verantwortlich für die Fairtrade-Standards.



## Die Organisationen hinter Fairtrade

### Fairtrade International e.V. (FI)

Fairtrade International e.V. (FI) ist der Dachverband der nationalen Fairtrade-Organisationen (unter anderem von Fairtrade Deutschland e.V.) sowie der Produzenten-Netzwerke in Afrika, Asien und Lateinamerika. Neben der Betreuung der Produzentengruppen in den jeweiligen Ländern ist eine der zentralen Aufgaben von FI die Entwicklung der internationalen Fairtrade-Standards. Die wichtigsten Kriterien dieser Standards sind:

- ✦ vertraglich festgelegte Zahlung von Mindestpreisen, die den Produktionskosten der Produzent\*innen in der Einen Welt entsprechen sowie
- ✦ Zahlung einer separaten Fairtrade-Prämie, die soziale, ökologische oder ökonomische Entwicklungsprojekte ermöglicht
- ✦ demokratische Organisationsstrukturen
- ✦ Verbot von Zwangs- und ausbeuterischer Kinderarbeit
- ✦ Einhaltung internationaler Arbeitsschutz-Richtlinien
- ✦ Förderung des Umweltschutzes

Für weitere Informationen über die internationalen Fairtrade-Standards wenden Sie sich bitte an:

**Fairtrade International e.V.**

**Bonner Talweg 177, 53129 Bonn**

**E-Mail: [info@fairtrade.net](mailto:info@fairtrade.net)**

**Website: [www.fairtrade.net/standard](http://www.fairtrade.net/standard)**

### Fairtrade Deutschland e.V.

Zu den Hauptaufgaben von Fairtrade Deutschland zählen

- ✦ Vergabe des internationalen Fairtrade-Siegels an Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Fairtrade-Produkte vertreiben möchten
- ✦ Unterstützung bei der Entwicklung von Fairtrade-Produkten
- ✦ Erschließung neuer Vertriebswege für Fairtrade-Produkte
- ✦ Öffentlichkeits- und Pressearbeit, politische Kampagnen und internationale Projektarbeit

Das Fairtrade-Produktsortiment in Deutschland umfasst u. a. Kaffee, Tee, Kakao, Südfrüchte, Fruchtsäfte, Gewürze, Honig, Reis, Süßigkeiten, Wein, Blumen und Pflanzen sowie Sportbälle und Baumwollprodukte.


Eine Übersicht von Fairtrade-Produkten im deutschen Markt finden Sie in unserem Produktfinder:

[www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produktfinder](http://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produktfinder)

### Flocert GmbH

Die Flocert GmbH ist die unabhängige Zertifizierungs- und Kontrollorganisation von Fairtrade. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn arbeitet mit einem unabhängigen, transparenten und weltweit konsistenten Zertifizierungssystem nach den Anforderungen der Akkreditierungsnorm DIN EN ISO/IEC 17065.

Weltweit operierende Inspektoren kontrollieren, dass die gesiegelten Produkte den Fairtrade-Standards entsprechen und die Mehreinnahmen den Produzentenorganisationen zufließen.



## **2. Wer macht was: Produzenten, Trader und Lizenznehmer?**

## Die wichtigsten Akteure im Fairtrade-System

Im internationalen Fairtrade-System werden Produzenten, Trader und Lizenznehmer unterschieden. Alle Akteure erhalten eine individuelle FLO ID (Fairtrade Kundennummer).

### Produzenten im Ursprungsland:

Kleinbauern und -bäuerinnen oder Plantagen in Entwicklungsländern, deren Produktionsbedingungen die internationalen Fairtrade-Standards erfüllen, können sich als Produzenten von FloCERT zertifizieren lassen und werden regelmäßig inspiziert. Eine Übersicht aller Fairtrade-zertifizierten Produzentenorganisationen finden Sie auf der Webseite von FloCERT:

[www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche](http://www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche)

### Trader (Hersteller und Importeure):

Unternehmen, die Fairtrade-zertifizierte Produkte verarbeiten (einschließlich Abfüllen, Verpacken und Umverpacken der Ware) und/oder Fairtrade-Waren direkt aus dem Ursprungsland importieren möchten, benötigen einen Zertifizierungsvertrag mit der FloCERT GmbH und werden regelmäßig geprüft. Eine Übersicht aller bereits zertifizierten Produkte und Organisationen finden Sie unter:

[www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche](http://www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche)

Bei einer Zertifizierung fallen neben der einmaligen Antragsgebühr jährliche Zertifizierungsgebühren je nach Kundengruppierung bei FloCERT und je nach Zertifizierungsumfang an.

### Lizenznehmer (Markeninhaber):

Deutsche Unternehmen, die Produkte mit dem Fairtrade-Siegel unter ihrem Namen (oder ihrer Marke) vertreiben möchten, müssen Lizenznehmer bei Fairtrade Deutschland e.V. werden. Sie erhalten im Rahmen des Vertrags Zugang zu unserem Onlinesystem CONNECT (siehe auch Seite 12). Außerdem steht Ihnen ein Key Account Manager für weitere Fragen und Anliegen zur Verfügung.



### Achtung Wichtig!

Weitere Informationen zu dem Zertifizierungsprozess und den Kosten finden Sie unter:

[www.flocert.net/de/schnellstart](http://www.flocert.net/de/schnellstart)

**Flocert GmbH**

**Bonner Talweg 177, 53129 Bonn**

**Telefon: 0228 2493-0**

Planen Sie ab Ihrer Zertifizierungsanfrage bitte acht Wochen ein: Sie erhalten dann eine vorübergehende Handelsgenehmigung, die bis zu Ihrem ersten Audit gültig ist.





## **3. Die Fairtrade-Siegel im Überblick**

## Zwei Siegel. Ein Ziel.

Fairtrade bietet Unternehmen zwei Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Fairtrade-Produzent\*innen profitieren dabei von denselben umfassenden internationalen Fairtrade-Standards. Beide Modelle verfolgen ein gemeinsames Ziel: Mehr Wirkung vor Ort.

Die Fairtrade-Standards in den Anbauländern sind stets gleich.

## Die Fairtrade- Produktsiegel



Die **Fairtrade-Produktsiegel** stehen für fair angebaute und gehandelte Produkte, bei dem alle Zutaten zu 100 Prozent unter Fairtrade-Bedingungen gehandelt und physisch rückverfolgbar sind.



Handelt es sich bei dem Produkt um ein Mischprodukt mit mehreren Zutaten (z. B. Kekse, Schokolade), dann ist das **Fairtrade-Produktsiegel** zusätzlich mit einem Pfeil gekennzeichnet, der auf weiterführende Informationen auf der Rückseite verweist.



Bei Mischprodukten mit diesem Siegel müssen alle Zutaten, die unter Fairtrade-Bedingungen erhältlich sind, Fairtrade-zertifiziert sein. Produkte, die mit Mengenausgleich hergestellt wurden, sind ebenfalls mit einem Pfeil neben dem Siegel gekennzeichnet und verfügen über eine Erklärung auf der Rückseite des Produktes. Mengenausgleich ist nur bei Kakao, Rohrzucker, Fruchtsaft und Tee möglich.

Das **Fairtrade-Produktsiegel für Baumwolle** steht für fair angebaute und gehandelte Rohbaumwolle, die über alle Produktionsschritte direkt rückverfolgbar ist und getrennt von Nicht-Fairtrade-Baumwolle weiterverarbeitet wird. Die gesamte Baumwolle in Produkten, die dieses Siegel tragen ist Fairtrade-zertifiziert.

## Die Fairtrade- Rohstoffsiegel



Neben den Fairtrade-Produktsiegeln gibt es die **Fairtrade-Rohstoffsiegel** für fair gehandelte Zutaten in einem zusammengesetzten Produkt. Die Fairtrade-Rohstoff-Siegel beziehen sich auf eine einzelne fair angebaute und gehandelte Zutat, z. B. auf Kakao, Rohrzucker, Baumwolle und andere einzelne Rohstoffe. Bei den **Fairtrade-Rohstoffsiegeln** ist Mengenausgleich nur bei Kakao, Rohrzucker, Fruchtsaft, Tee und Baumwolle möglich.



Nur die im Siegel angegebene Zutat im Mischprodukt ist Fairtrade-zertifiziert – beispielsweise kann die für einen Schokoriegel benötigte Menge Kakao oder Rohrzucker unter Fairtrade-Bedingungen eingekauft werden.

## Gut zu wissen:

Wir beraten Sie gerne, welches Siegel für Sie das Richtige ist.

**Fairtrade Deutschland e.V.**  
Maarweg 165, 50825 Köln  
Tel: +49 (0) 221 - 94 20 40 0  
E-Mail: [info@fairtrade-deutschland.de](mailto:info@fairtrade-deutschland.de)

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)



## **4. Der Lizenzvertrag und die Gebühren**

## Details zum Lizenzvertrag

### Wozu ist der Lizenzvertrag erforderlich?

Fairtrade genießt großes Vertrauen bei Konsument\*innen und in der breiten Öffentlichkeit und ist verpflichtet, dieses Vertrauen durch ein transparentes und lückenloses Vertrags- und Kontrollsystem zu bestätigen.

Der Abschluss des Lizenzvertrags mit den Markeninhabern ist Voraussetzung für:

- ✦ ein transparentes und unabhängiges Vertragssystem durch standardisierte und vereinheitlichte Verträge für alle Fairtrade-Partner
- ✦ den Schutz vor Missbrauch des Fairtrade-Siegels im Sinne aller Fairtrade-Akteure
- ✦ eine stringente Markenführung und gezielte Positionierung des Fairtrade-Siegels
- ✦ eine unkomplizierte Ausweitung des Vertragsgebiets auf andere Länder und eine schnelle Abwicklung von Auslandsverkäufen
- ✦ die Bereitstellung von Ressourcen und Kapazitäten bei Fairtrade Deutschland e.V. als gemeinnütziger Verein für Marketingservices, Promotionsaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

### Was regelt der Lizenzvertrag?

Mit dem Lizenzvertrag sind im Wesentlichen die folgenden Pflichten verbunden:

- ✦ Einhaltung der Regeln für die Kennzeichnung von Fairtrade-Produkten
- ✦ Abwicklung der Produkt- und Verpackungsfreigabe mit Fairtrade Deutschland e.V. (alle Produkte mit dem Fairtrade-Siegel müssen via Connect freigegeben werden, s. u.)
- ✦ Einhaltung der Regeln zur Kommunikation der Partnerschaft mit Fairtrade in der Öffentlichkeit
- ✦ regelmäßige Meldung der Fairtrade-Verkäufe
- ✦ regelmäßige Abführung der Lizenzgebühren



### Connect

Zur Produktfreigabe verwenden wir unser Onlinesystem Connect. Lizenzpartner und Hersteller/Lieferanten pflegen in diesem Portal alle Angaben ein, die für die Freigabe eines Artikels erforderlich sind, und laden Verpackungslayouts hoch. Connect führt Informationen zu Ihren Produkten zusammen (Artikelstammdaten,

Rezepturen und Zusammensetzung, Verpackungslayout, Lieferkette, Distribution etc.). Connect ist mit Ecert (der Flocert-Zertifizierungsdatenbank) verknüpft und synchronisiert Informationen zu Fairtrade-Standards und zum Zertifizierungsstatus Ihrer Lieferkette. Auf Connect finden Sie außerdem die Richtlinien zur Siegelnutzung, alle Siegelvorlagen sowie das Handbuch für Lizenznehmer.

## Lizenzgebühren für die Nutzung der Siegel



### Die Fairtrade- Produktsiegel



Bei der Antragstellung fällt eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 160,50 Euro an (einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer von derzeit 7 Prozent). Ab dem zweiten Kalenderjahr wird eine Mindestlizenzgebühr von 250 Euro pro Jahr erhoben, die mit den gezahlten Lizenzgebühren verrechnet wird. **Das Erstkontakt-Formular zur Fairtrade-Lizensierung finden Sie hier: [www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen/partner-werden/erstkontakt/erstkontakt-formular](http://www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen/partner-werden/erstkontakt/erstkontakt-formular)**



Der Überblick über die Lizenzgebühren der einzelnen Fairtrade-Produktkategorien (verfügbar online, siehe Kasten) gilt für Lizenzprodukte, die von den Lizenznehmern in den Handel gebracht wurden und bezieht sich jeweils auf Nettogewichte verkaufter Produkte.

Für Produkte, die nicht aufgeführt sind, gilt eine Lizenzgebühr von 2,5 Prozent des Nettohandelswerts. Als Nettohandelswert gilt immer der Abgabepreis des Lizenznehmers an den Einzelhandel oder an eine andere Verkaufsstelle (z. B. Großverbrauch). Verkauft der Lizenznehmer die Fairtrade-Produkte direkt an den Endkunden (z. B. Internetversand), gilt der Einkaufspreis des Lizenznehmers als Nettohandelswert.

Die Mengenmeldung und Rechnungsstellung erfolgen quartalsweise. Die gesetzliche Umsatzsteuer von 7 Prozent wird hinzugerechnet. In anderen Ländern gelten ggf. andere Lizenzgebühren.

### Die Fairtrade- Rohstoffsiegel



Beim Fairtrade-Rohstoffsiegel fallen weder Antrags noch Mindestlizenzgebühr an. Die Höhe der Lizenzgebühr für Produkte mit dem Fairtrade-Rohstoffsiegel ist abhängig von Ihrem Commitment/den zu erwartenden Rohstoffmengen.



Beispiel Kakao: Bei dem Rohstoff-Modell für Kakao bezieht sich die Lizenzgebühr auf die Menge der eingesetzten Kakaobestandteile und nicht auf die Menge des Endprodukts.



Über Ihr Commitment sprechen Sie vor Vertragsabschluss mit Ihrem Key Accounter bei Fairtrade Deutschland e.V. Die Mengenmeldung und Rechnungsstellung erfolgen halbjährlich.




## Übersicht über die Lizenzgebühren

Eine Übersicht über die Lizenzgebühren finden Sie auf unserer Website:

[www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen/partner-werden/erstkontakt/lizenzgebuehren](http://www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen/partner-werden/erstkontakt/lizenzgebuehren)

Bei Interesse an einem Fairtrade-Rohstoffsiegel kontaktieren Sie uns gerne direkt.



## **5. Weitere wichtige Informationen**

## Fairtrade- Mindestpreise und -Prämien

### Zahlung von festgelegten Mindestpreisen

Ein zentrales Element von Fairtrade sind festgelegte Mindestpreise für Fairtrade-Produkte, die die Kosten einer nachhaltigen Produktion decken. Ein Mindestpreis bedeutet, dass von dem Importeur z. B. in Europa und dem Lieferant im Ursprungsland mindestens dieser festgelegte Preis gezahlt werden muss. Der letztendlich verhandelte Preis kann natürlich auch über dem Mindestpreis liegen. Es muss sogar ein höherer Preis bezahlt werden, wenn der Weltmarktpreis über den festgelegten Mindestpreis steigt – dann ist der jeweilige Weltmarktpreis die mindestens zu bezahlende Preisgrenze. Der Mindestpreis gilt für alle Produktgruppen außer für Blumen und Pflanzen, Zucker, sowie manche Tee- und Gewürzsorten, für die es praktisch unmöglich ist, einen Mindestpreis zu berechnen.



### Zahlung der Fairtrade-Prämie

Neben den Fairtrade-Mindestpreisen legt Fairtrade für die meisten Produkte sogenannte Prämien fest, die von den Importeuren z. B. in Europa direkt an die Produzent\*innen im Ursprung gezahlt werden müssen. Die Prämie ist neben den Mindestpreisen ein wichtiges Element von Fairtrade.

Bei Kleinbauernorganisationen stimmen die Mitglieder auf der Generalversammlung demokratisch über die Fairtrade-Prämienprojekte ab. Auf Fairtrade-Plantagen übernimmt diese Informations-, Organisations- und Abstimmungsaufgaben das Fairtrade-Prämienkomitee. Bauern und Bäuerinnen bzw. Arbeiter\*innen können so direkt über die Verwendung der Prämie entscheiden, die für die Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten verwendet werden muss und häufig in Bildungs- und Gesundheitsprojekte wie den Bau einer Schule oder eine bessere medizinische Versorgung investiert wird.

#### Gut zu wissen

Die Prämien und Mindestpreise für die einzelnen Fairtrade-Produkte finden Sie in der sogenannten Fairtrade Minimum Price and Premium Table, die unter [www.fairtrade.net/standard/minimum-price-info](http://www.fairtrade.net/standard/minimum-price-info) abrufbar ist.

Mehr zu Mindestpreis und Prämie lesen Sie unter: [www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-standards/mindestpreis-und-praemie](http://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-standards/mindestpreis-und-praemie)

# Jetzt Lizenznehmer werden!

Ihr Ansprechpartner bei Fairtrade Deutschland e.V. berät sie gerne. **Kontakt Daten finden Sie auf der folgenden Website:**

[www.fairtrade-deutschland.de/service/ueber-transfair-ev/wer-wir-sind/team](http://www.fairtrade-deutschland.de/service/ueber-transfair-ev/wer-wir-sind/team)

**Näheres zu einer Zusammenarbeit mit Fairtrade finden Sie außerdem auf:**

[www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen](http://www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen)

## Los geht's



Herausgeber  
Fairtrade Deutschland e.V.  
Maarweg 165, 50825 Köln  
0221 - 94 20 40 0  
info@fairtrade-deutschland.de  
www.fairtrade-deutschland.de

# Geschafft! Lizenznehmer – und nun?

Nach dem erfolgreichen Zustandekommen eines Lizenzvertrags bietet Fairtrade vielfältige Serviceangebote an.

- ✦  **Bleiben Sie rund ums Jahr aktiv!**  
Fairtrade Deutschland e.V. ist über das gesamte Jahr verteilt bundesweit auf zahlreichen Messen vertreten. Außerdem planen wir attraktive Aktionen, die Ihnen Gelegenheit bieten, Ihr Engagement für den fairen Handel öffentlichkeitswirksam sichtbar zu machen:  
[www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen/unsere-service/aktivitaetenplan](http://www.fairtrade-deutschland.de/fuer-unternehmen/unsere-service/aktivitaetenplan)
- ✦  **Machen Sie Ihre Kunden auf Ihr Fairtrade-Engagement aufmerksam und steigern Sie so Ihr positives Image.**  
Um Ihre Fairtrade-Produkte sichtbar zu machen und den Verkauf zu fördern, unterstützen wir Sie mit Fairtrade-Werbematerialien. Zusätzlich erscheinen Ihre Fairtrade-Produkte im Fairtrade-Produktfinder:  
[www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produktfinder](http://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produktfinder)